

Festschrift 75 Jahre

Landwirtschaftliche Woche



Arbeitsgemeinschaft
Landwirtschaftliche
Woche Nordhessen



Betriebswirtschaft, Steuern und Bewertung - fester Bestandteil der Landwirtschaftlichen Woche

Der HLBS - Hauptverband der landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen - der in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen feiert, ist seit Mitte der 80er Jahre fester Bestandteil der Landwirtschaftlichen Woche Nordhessen. Die ersten Jahre tagte man noch im Kreise der Mitglieder unter Leitung des damaligen Vorsitzenden Friedrich Scharf im Ratskeller und Hotel Reiss, Kassel. Dort wurden aktuelle Fragen aus dem Bewertungs- und Sachverständigenbereich durch Kurzvorträge dargestellt und anschließend intensiv diskutiert. 1988 gelang es Prof. Dr. M. Köhne, vom Institut für Agrarökonomie Göttingen zum Thema „Nutzungsbeschränkung durch Natur- und Wasserschutz und deren sachgerechte Entschädigung“ zu gewinnen. 1992 initiierte der neue Landesverbandsvorsitzende und öbv. Dr. Volker Wolfram auch die Vollmitgliedschaft des Berufsverbandes in der AG Landwirtschaftliche Woche Nordhessen. Anfangs wurde noch im Hotel Reiss, im Anschluss an die Veranstaltung der Waldbesitzer, getagt. Diese hatten auf maßgebliches Betreiben von Fürst Waldeck ihre Veranstaltung vorverlegt und zeitlich etwas eingekürzt, sodass für den HLBS ein angemessener Zeitraum für die eigene Veranstaltung verblieb.

Die inhaltlichen Schwerpunkte waren durch die ureigensten Aufgaben der Buchstellen und Sachverständigen vorgegeben:

- Sachgerechte Entschädigung bei Eingriffen der öffentlichen Hand in die landwirtschaftlichen Betriebe
- Auswirkungen von Natur- und Wasserschutzmaßnahmen
- Auswirkungen der Einkommensteuerreform 1980 auf die buchführungspflichtigen Betriebe
- Ökonomische Konsequenzen der Milchquotenregelung für den Einzelbetrieb
- Eigentumsfragen und Möglichkeiten der Umstrukturierung in der ehemaligen DDR waren im Januar 1990 Themen mit inhaltlichem Neuland
- Auswirkung der Prämienentkoppelung auf die Gestaltung von Pacht- und Kaufverträgen
- Entwicklung von Verkehrswerten und Pachtpreisen
- Auswirkung der Wohnraumbesteuerung nach Ablauf der Übergangsfristen ab 01.01.1999

- Rechtliche und ökonomische Aspekte der Ertragsschadensversicherung
- Möglichkeiten der Betriebsunterbrechungsversicherung bei Feuerschaden
- Grundlagen der Beweissicherung und Produkthaftung - Konsequenzen aus dem Fall Farino
- Förderungsbedingungen und Maßstäbe für die Kreditwürdigkeit (Basel II)
- Mehrgefahrenversicherung im Ackerbau, sowie Ertragsschaden- und Bestandsversicherung in der Tierhaltung
- Auswirkungen der Wasserrahmenrichtlinie und Möglichkeiten des Handels mit Ökopunkten
- Rechtliche Rahmenbedingungen für die Wildschadenregulierung im Feld und Wald, sowie Methodik der Schätzung
- Auswirkungen der aktuellen Rechtsprechung zur Erbschaftssteuerreform auf die Bewertung von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, sowie rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten
- Rechtliche Rahmenbedingungen für zeitgemäße Hofnachfolgeregelungen und die Kalkulation angemessener Altenteilsleistungen
- Erosionsschutzkataster und Cross Compliance, Rechte und Pflichten des Betriebsleiters bei Kontrollen
- Steuerplanung und Steuerstrategien unter Berücksichtigung der aktuellen Steuerpolitik
- Anforderungspflichten für die Beschäftigung von Saisonarbeitskräften
- Mindestlohn - Stand der Umsetzung bei Familien- und Fremdarbeitskräften
- Besteuerung der Jagdgenossenschaften für Hessen ab 01.01.2017
- Stand der Planung und Entschädigung bei den Infrastrukturprojekten SuedLink, Autobahnen A 44/A 49 in Hessen
- Anstieg der Schwarzwildpopulation und Maßnahmen im Hinblick auf ASP, Aufgaben der Task Force Tierseuchenbekämpfung RP Kassel und Entschädigungsvorschriften zur Regulierung
- Die landwirtschaftlichen Sozialversicherung nach dem Urteil zur Hofabgabeklausel
- Rechtliche Rahmenbedingungen für die Beschäftigung von Mitarbeitern in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, aktuelle Arbeitszeitmodelle und Tarife
- Betretungsrechte von Dritten im Feld, Wald und auf der Hofstelle, Verkehrssicherungspflichten im Wald

Der HLBS konnte mit diesen klassischen, sehr fachbezogenen Themen stets auch einen großen Kreis von Nichtmitgliedern erreichen. Als Berufsverband der Landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen feiert er in 2022 sein 100jähriges Bestehen. Der Verband wurde 1922 in Berlin gegründet. Von Anfang an dabei war der Landesverband Hessen unter damaligem Vorsitz des Buchstellenleiters Häussler, Kassel. Nach Ausbombung in 1943 wurde die Geschäftsstelle zunächst nach Ratzeburg und dann ab 1948 nach Bonn verlegt. Inzwischen ist der Verband mit seiner Geschäftsstelle wieder in Berlin ansässig und umfasst circa 2.000 Mitglieder. Neben den steuerlichen Aufgaben und der Buchführung, liefern die landwirtschaftlichen Buchstellen sämtliche erforderlichen Daten für die Erstellung des Agrarberichts des Bundes sowie der Regionalstatistiken. Diese sind wiederum wesentliche Grundlage für agrarpolitische, aber auch Beratungsentscheidungen. Die Berufsbezeichnung landwirtschaftliche Buchstelle ist gesetzlich geschützt und wird nur fachkundigen Personen verliehen. Dies ist bei den öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen ebenfalls so der Fall. Gemeinsam sind die Mitglieder der beiden Fachgruppen nunmehr 100 Jahre Partner der Land- und Forstwirtschaft, sowie des Gartenbaus. Die Steuergesetzgebung und die zahlreichen Infrastrukturprojekte, insbesondere im Zusammenhang mit der Energiewende, werden dafür sorgen, dass auch zukünftig deren sachverständiger Rat gefragt sein wird. Als Verband gratulieren wir der AG Landwirtschaftliche Woche zum 75jährigen Bestehen.

Dr. Volker Wolfram, HLBS